

2010

LOND IT LUCK

Musikkapelle Roggenzell
und Jugendförderverein
der Musikkapelle Roggenzell



Liebe Leserinnen und Leser,
liebe Freunde „der Roggenzeller“,

2010 – ein Jahr mit vielen Terminen und vielen Höhepunkten geht zu Ende. Wie Sie es bereits von früheren Jahresheften kennen, lassen wir auf den nächsten Seiten das vergangene Jahr nochmal an uns vorbeiziehen.

Ein Höhepunkt im Jahresablauf ist für uns Musikanten unser jährliches Osterkonzert. Wir sind dankbar für Ihren zahlreichen Besuch und laden Sie gerne schon heute zum Osterkonzert 2011 am 24. April ein.

Unsere Freunde vom Musikverein Schwarzenbach feierten 2010 mit einem tollen Fest ihr 100-jähriges Jubiläum. Wir Roggenzeller spielten zum Feierabendhock mit Bieranstich am Donnerstagabend. Es war ein gelungener und stimmungsvoller Abend – ein richtig guter Start für das ganze Fest.

Wie es sich für eine gute Nachbar- und Freundschaft gehört, waren einige unserer Musikanten – außer beim Festen – auch beim Arbeiten aktiv mit dabei.

Im Jahresablauf besonders erwähnenswert sind auch die vielen Gottesdienste, die wir mit verschiedenen kleinen Gruppen, zur Freude der Kirchenbesucher musikalisch umrahmt haben.

Die Musikkapelle Bodnegg hat uns zusammen mit den Musikkapellen Deuchelried und Amtzell zu einem Stimmungsmusik-Wettbewerb eingeladen. Viele Freunde und Fans haben uns an diesem Abend begleitet und allerbestens unterstützt. Vielen Dank dafür. Gewonnen haben an diesem Abend alle die dabei waren. Die beteiligten Kapellen mit ihrem jeweiligen supertollen Programm, das von Spielfreude, Virtuosität und Comedy nur so gesprüht hat, sowie das Publikum, das, begeistert vom gezeigten Programm, nonstop mit toller Stimmung durchgefeiert hat.

Sieger des Wettbewerbs wurden die Amtzeller. Der Gewinn wurde von allen drei Kapellen in einen Topf geworfen und wir haben davon zusammen ein zünftiges Nachfest in Amtzell gefeiert.

Neu in diesem Jahr sind unsere „Halbzeiten“ auf dem Dorfplatz an der alten Schule. Wie es zu dieser Veranstaltung kam, lesen Sie in dieser Ausgabe.

Unsere jungen Musikanten organisierten am Roggenzeller Dorffest einen „Freaky Friday“-Abend für Jugendliche – lesen Sie darüber den Bericht von Christian Hempel.

In unsere im letzten Jahr neu gewonnen Räume im 1. Stock des „alten Schulhauses“ ist schon reges Leben eingezogen. Neu ist z.B., dass inzwischen auch musikalische Früherziehung durch die Jugendmusikschule Wangen angeboten wird. Tanja Stebel, die Initiatorin, erzählt darüber in diesem Heft.

Herzlichen Dank sagen wir unseren Ehrenmitgliedern und Mitgliedern Fritz Hutter jun., Alfons Mennel, Thomas Haas und Rudi Sutter, die alle einen „runden“ Geburtstag feierten und uns zu Ihren tollen Festen eingeladen haben.

In die „Industrieruine“ vom Neuravensburger Milchwerk ist mit der Firma KnobiVital wieder Leben eingeekehrt. Nach umfangreicher Renovierung feierte Peter Häsler mit seinem Team Einweihung und Tag der offenen Türe. Zusammen mit anderen Vereinen vom Ort (SVN Abteilung Fußball, SVN Badminton, Landfrauen und Förderverein Kindergarten) unterstützten wir die Fa. KnobiVital bei diesem großen Fest. So spielten wir am Nachmittag zur Unterhaltung und halfen mit bei der Bewirtung der vielen Besucher. Vor kurzem haben wir uns sehr über die Spende von KnobiVital gefreut, die wir für die Anschaffung von Lerninstrumenten verwenden.

2010 – ein Jahr mit vielen Terminen und vielen Höhepunkten geht zu Ende. Wir bedanken uns im Namen aller Roggenzeller Musikerinnen und Musiker bei allen unseren Freunden, Sponsoren, Mitgliedern und den Besuchern unserer Auftritte und Veranstaltungen für die Unterstützung und wohlmeinende Aufmerksamkeit. Wir wünschen Ihnen Frohe Weihnachten und ein glückliches gesundes Jahr 2011.

Ihre Musikkapelle Roggenzell



Franz Stebel
Vorstände



Jürgen Schupp



Thomas Riether
Dirigent



Thomas Haas
für den Förderverein



Impressum

Herausgeber:

Musikkapelle Roggenzell e.V.

ViSDP:

Die Vorstände der Musikkapelle Roggenzell (s.o.)

Druck:

Werbehaus Wangen GmbH



Dieses Jahr beteiligte sich die Musikkapelle Roggenzell erstmals an der Austragung des Roggenzeller Dorffestes im vergangenen Juli. Neben der Kirchengemeinde Roggenzell initiierte die Kapelle nun auch für den Freitagabend ein Festprogramm, das vor allem für die jüngere Generation aus Nah und Fern gedacht war.

Die Organisatoren verfolgten damit mehrere Zwecke gleichzeitig. Zum Einen wollten sie dadurch das stets am Freitagabend leerstehende Zelt in den Ablauf mit einplanen, um das Dorffest auch für eine weitere Publikumsschicht mit anderen Musikpräferenzen attraktiver zu machen. Andererseits war es für die Vorstandschaft der Musikkapelle ein erklärtes Ziel, auch die jungen Musikantinnen und Musikanten maßgeblich an der Organisation des Abends zu beteiligen, um sie schrittweise in das Stemmen eines solchen Projekt mit einzu beziehen.

AKUSTIKROCK AUS DEM WILDEN SÜDEN LIMERSQUARE



Am Freitagabend spielte die Band „Limersquare“ den Auftakt zu einem stimmungsvollen und ausgelassenen Abend. Sie beeindruckten die Gäste mit ihrem Akustikrock aus dem Wilden Sünden. Zu späterer Stunde wurde die Bühne für die Band „Swabian Accent“ freigegeben, die mit heißen Ska-Beats der Menge einheizte. Am Ende konnten die Organisatoren ein durchweg positives Fazit ziehen, weshalb einer Wiederholung im nächsten Jahr nichts im Wege steht.



Bevor Ihnen die Luft ausgeht...

Roggenzeller



Die Idee unserer „Roggenzeller Halbzeit“ kommt aus dem Bregenzerwald.

In mehreren Dörfern wurde dort diese, als „Wochenteiler“ bezeichnete Veranstaltung, über die Sommermonate hinweg der Bevölkerung angeboten.

...die Auszeit am
Mittwochabend!

Das ganze Dorf – Jung und Alt, Freunde und Bekannte – trifft sich in der Wochenmitte auf dem Dorfplatz um sich eine Pause vom Arbeitsalltag zu genehmigen und den Feierabend bei Musik zu genießen.

Diese Idee hat uns Roggenzeller Musikanten sofort zugesagt. Wir wollten den Wochenteiler auch nach Roggenzell bringen.

In diesem Jahr konnten wir unser Vorhaben endlich in die Tat umsetzen und der Bevölkerung vier Termine für unsere „Roggenzeller Halbzeit“ anbieten. Da wir auf gutes Wetter angewiesen sind, fiel gleich der erste Termin ins Wasser. Doch die nächsten drei Termine waren ein voller Erfolg.

Die ersten beiden Halbzeiten bestritten wir Roggenzeller selbst. Für die letzte Halbzeit luden wir befreundete Musiker aus Ailingen, die „Original Ibrige“ und die „La Paloma Boys“ ein. Alle drei Auftritte waren ein voller Erfolg.

Die Halbzeit soll auch in Zukunft ein fester Bestandteil unseres Roggenzeller Dorflebens bleiben. Für 2011 sind weitere sechs Termine vorgesehen.

Wir würden uns wieder über Ihren Besuch freuen!

2010 - Das Jahr der D Kurse



12 Jungmusikanten aus Roggenzell entschieden sich dieses Jahr, sich musikalisch weiterzubilden. Dafür eignen sich, wie jedermann hoffentlich weiß, besonders gut die D-Lehrgänge in Bad Waldsee. In der zweiten Woche der Sommerferien machte sich die erste Truppe mit freudiger Erwartung auf den Weg dorthin.



Gleich nach der Ankunft der erste Schock: ein Stundenplan schlimmer als in der Schule. Aber das war bald nebensächlich, als man die Mitmusikanten der anderen Vereine kennen lernte. Mit ihnen wurden die Stunden zum wahren Vergnügen. Tagsüber musste man schuften. Drei Stunden Theorieunterricht am Stück hieß es morgens für die D3-Schüler. Man wurde fit im Erstellen von Dreiklangsumkehrungen, Transponieren und haargenauen

Intervallbestimmen. Außerdem konnte man sich in der Gehörbildung, die sogar dem Jüngsten Spaß machte und die allgemein als das „Chilligste“ des Tages galt, oder dem Dirigat Kurs beweisen.

Dieser brachte sogar unentdeckte Talente zum Vorschein, die am Abschlusskonzert die Ehre hatten ein Stück zu dirigieren. Darunter selbstverständlich auch Musikanten aus Roggenzell.

Und wie es so schön heißt: Erst die Arbeit, dann das Vergnügen. Das nahmen wir wörtlich. Man ließ sich nach einem langen Tag nicht unterkriegen und startete gleich am ersten Tag einen gemütlichen Bierausflug zum Stadtsee.

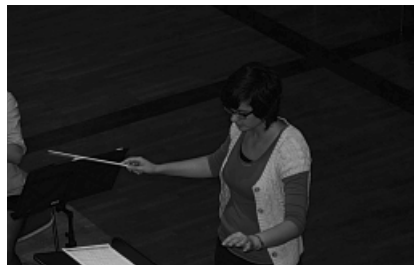
Außerdem traf man sich die Tage auch oft im Aufenthaltsraum, in dem die Songs von „Swabian Accent“ und „Moop Mama“ für die





nötige Stimmung sorgten. Auch die Dozenten ließen es sich nicht nehmen und amüsierten sich mit uns bis in die frühen Morgenstunden.

Die Tage vergingen schnell und schon war es Freitag: Tag der praktischen Prüfungen und des Abschlusskonzertes. Nachdem alle ihr positives Ergebnis des Lehrgangs bekommen hatten, startete das Konzert und man konnte vor Freunden und Familie zeigen, was man im Laufe der Woche einstudiert hatte. Um den vollen Erfolg des ganzen Kurses noch einmal zu feiern, trafen sich einige zur inoffiziellen Abschlussparty in Aulendorf beim Auftritt der Band „Swabian Accent“, in der sowohl ein Teilnehmer, als auch ein Dozent des D-Kurses mitspielten. Das Fazit: Eine coole Woche mit viel Spaß – immer wieder gerne!



Musikalische Früherziehung



Für viele Eltern war endloser Fahrdienst ein Hinderungsgrund ihre Kinder durch Elementarunterricht an die Musik heranzuführen.

Das war Ansporn genug, interessierte Eltern zusammenzutrommeln und bei der Jugendmusikschule anzufragen, ob bei entsprechender Kinderzahl ein Kurs in Roggenzell stattfinden könnte.



Seit September 2010 nimmt nun sogar der kleinste Nachwuchs Unterricht in den neuen Räumen der Musikkapelle Roggenzell. Die jüngsten sind gerade drei Jahre alt und erhalten musikalische Früherziehung bei Frau Schutz von der Jugendmusikschule Wangen. Sie beginnen mit Geschichten, rhythmischen Übungen und einfachen Liedern - und haben eine Menge Spaß daran.

Mit vier Jahren können sie dann schon bei derselben Lehrerin und in den gleichen Räumen weiter machen mit dem Elementarunterricht und später dann mit dem Flötenspiel. Sicher wird hier das eine oder andere Kind an die Musik herangeführt und macht auch weiterhin Musik in Roggenzell.





Rückblick - Aus unserer Chronik

Lange Zeit wurde unsere Chronik von Hand geschrieben. Wenn man darin stöbert, findet sich immer etwas Interessantes.

Für diese Ausgabe haben wir geschaut, was vor 100 Jahren war. Damals wurde der Dirigentenstab an August Wieser übergeben. Dieses Amt begleitete ihn 50 Jahre.

Wie es dazu kam und an wen er dann das Amt übergeben hat, können Sie hier in unserem Chronikauszug lesen.

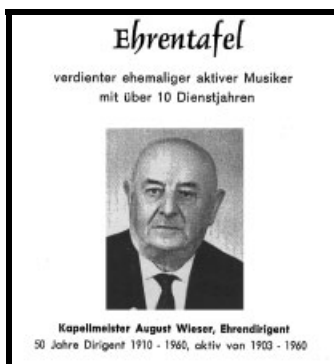
Im Jahre 1910 Direktor Müller Ried gestorben und dann wurde als Nachfolger August Wieser, Roggenzell gewählt.

*Im Jahre 1910 Direktor Müller
Ried gestorben. In dem nämlichen
Jahre wurde August Wieser
als Nachfolger gewählt.
Roggenzell gewählt.*

01.04.1959

Die letzte Probe mit Kapellmeister Wieser war für alle Musikkameraden eine wehmütige Stunde, in der Kapellmeister Wieser seinen Entschluss zum Rücktritt wegen fortgeschrittenem Alter und gesundheitlich bekannt gab. Mit dem Dank für immer gutes Einvernehmen und gemeinsam erlebte Stunden im Dienste der edlen Musica, verband er den Wunsch, eine junge Kraft möge die Kapelle weiterführen. Dazu schien der junge Hergensweiler Musikkamerad Fritz Hutter, der schon lange keine „Neuer“ mehr war, und schon oft bereitwilligst ausgeholfen hatte, der geeignete Mann zu sein. Er wurde deshalb gebeten, besonders von den Kameraden Konrad Berle, Alfons Mennel und Franz Klan unterstützt, den Taktstock einmal versuchsweise zu schwingen.

Dies passierte in der ersten Musikprobe am 10.04.1959 in seiner bescheidenen aber doch bestimmten Art, die ihm die Herzen der Roggenzeller Musikkameraden gleich gewannen. Im folgenden übergab dann Kapellmeister Wieser dem jungen Nachfolger den Taktstock vertrauensvoll zu treuen Händen.



07.04.1959

Öffentlich schwang Kapellmeister Wieser den Taktstock dann zum letzten Mal dem Jubelpaar Anton Berle und seiner Ehefrau Maria zur goldenen Hochzeit zu Ehren, wie er ihn zu ihrer grünen Hochzeit vor 50 Jahren zum ersten mal geschwungen hatte.

Dies geschah einmal zum Jubelständchen in Gugelis, das die Geehrten sehr freute und sie veranlasste, zum „Polterabend“ im „Adler“ einzuladen. Zum anderen nach der Jubelhochzeit selbst, wo der stattliche Hochzeitszug mit den beteiligten Vereinen und Festgästen mit klingendem Spiel zur Kirche geleitet wurde, und nach der Jubeltrauung vor die Gastwirtschaft. Abends war dann Schenke, wo wir zum Tanz aufspielten.



Vorschau

Neujahrblasen 2010/2011 in Roggenzell und Neuravensburg

Dienstag, 28. Dezember: Roggenzell, Bettensweiler, Hüttenweiler,
Dabetsweiler, Moos, Hub, Ried, Strohdorf

Mittwoch, 29. Dezember: Neuravensburg und Neuravensburg-Berg

Ihre Spenden sehen wir als Anerkennung und Unterstützung für unsere Vereins- und Jugendarbeit. Wir danken Ihnen ganz herzlich dafür.

Einige Termine 2011

15.01.11 Narrensprung in Neuravensburg
24.04.11 Osterkonzert in der Turnhalle in Neuravensburg
08.-10.07.11 Dorffest in Roggenzell

Sponsoren „Wir fördern den guten Ton“

- Bäckerei Roßmanith, Neuravensburg
 - Esslinger - Edeka Dorfmarkt, Neuravensburg
 - Holzindustrie Bernhard, Hiltensweiler
 - Kaffeerösterei Hensler, Lindau
 - Küchen Karner OHG, Wangen
 - M + K Müller und Knill Fensterservice, Roggenzell
 - R+V Versicherungen Jocham, Friedrichshafen
 - Autohaus Dreher, Wangen
 - Brauerei Farny, Dürren
 - CTS-Solar GmbH Claus Romankiewicz
 - Fahrschule Albrecht & Brüderlin, Wangen
 - Gasthof Mohren - Familie Wieser, Neuravensburg
 - Haas InnenGrün, Sigmarszell
 - Holz Rall, Neuravensburg
 - Marienapotheke, Neuravensburg
 - Metzgerei Schattmeier, Wangen-Neuravensburg
 - Piccolina, Neuravensburg
 - Reifen Gorbach, Neuravensburg
 - André Kunack, Renault Autohaus Jochim, Scheidegg
 - Werbehaus Wangen GmbH
 - Schreinerei Rudolf Sutter, Neuravensburg-Ried
 - Sohler Reisen GmbH, Wangen
 - ULTRAMARIN, Pasta Marina, Tettngang
 - Kreissparkasse Neuravensburg
 - Volksbank Allgäu West, Neuravensburg
 - Weiss Präzisionstechnik, Neuravensburg
-